

DIE OLYMPISCHEN SPIELE VON RIO 2016

9-15

VH

WERK- UND
HANDARBEITS-
UNTERRICHT

BK

BILDENDE KUNST

SPR

SPRACHUN-
TERRICHT

MNW

MATHEMATIK UND
NATURWISSEN-
SCHAFTEN

HSW

HUMAN- UND
SOZIALWISSEN-
SCHAFTEN



Verwendung des Lehrmaterials

Die Olympischen Spiele der Neuzeit gibt es seit 1896. Gewisse Werte und Rituale sind allen Olympischen Spielen gemein; dennoch hat jede Olympia-Ausgabe seine eigene Identität, die auf der Kultur des Gastlandes und dem jeweiligen Umfeld beruht.

Anhand der Auseinandersetzung mit einer Ausgabe der Olympischen Spiele können so die Unterschiede innerhalb eines universellen Ereignisses wie der Olympischen Spiele erarbeitet werden.

DIESES MERKBLATT BEHANDELT:

- **die Art und Weise, wie die Besonderheiten der Olympischen Spiele von Rio 2016 zum Ausdruck kommen;**
- **die Entwicklung des olympischen Programms anhand von zwei Sportarten, die in Rio ihre olympische Renaissance feiern;**
- **die Bedeutung von Aspekten bezüglich des Erbes der Olympischen Spiele bei der Kandidatur eines möglichen Austragungsorts.**

Dieses Dokument ergänzt die Aufgabenmappe zum selben Thema.

Die Olympischen Spiele von Rio 2016

Merkblatt

Einführung

Am 2. Oktober 2009 wurde Olympia-Geschichte geschrieben: Mit der Wahl von Rio de Janeiro als Austragungsort für die Olympischen und Paralympischen Spiele von 2016 wurde Südamerika in die olympische Karte aufgenommen. Die Liebe der Brasilianer zum Sport, ihr festliches Gemüt und die fantastische Kulisse von Rio zwischen Meer und grünen Hügeln verleihen diesem Olympia-Abenteuer eine farbenprächtige Note. Im Gegenzug sind die Olympischen Spiele Triebkraft für nachhaltige Änderungen und Projekte auf sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, ökologischer und städtebaulicher Ebene. An diesem großen Fest wird der Sport, die Freude und die Harmonie gefeiert – aber auch eine strahlendere Zukunft.

An dieser Ausgabe der Olympischen Sommerspiele stehen 28 Sportarten auf dem Programm, davon zwei „Neulinge“: Rugby und Golf. Insgesamt messen sich über 10 000 Athleten aus der ganzen Welt während 17 Tagen an 306 Wettbewerbe in 42 verschiedenen Disziplinen. Diese Vielfalt an Talenten und Kulturen macht die Veranstaltung noch einmaliger und garantiert spannende Begegnungen. Die 33 Wettkampfstätten befinden sich in vier verschiedenen Zonen, die durch ein effizientes Transportsystem verbunden sind. Im Vorfeld der Olympischen Spiele finden rund vierzig Testwettkämpfe statt. Außerdem kündigt der Fackellauf durch Brasilien den Anlass während 95 Tagen an und weckt die Begeisterung der Bevölkerung.

Anhand eines Aufgabenblattes können Kinder von 9 bis 15 Jahren ihr Wissen über die Olympischen Spiele von Rio 2016 spielerisch vertiefen.

→ Zum Herunterladen: www.olympic.org/education
(Seite auf English, die Lehrmittel stehen jedoch auf Deutsch zur Verfügung)

Aufgaben

Die visuelle Identität 2

- Das Emblem, die Piktogramme und die Typografie
- Das Maskottchen
- Die Olympische Fackel

Der Fackellauf 4

Die Sportarten auf dem Programm 5

- Golf auf dem Weg zum Breitensport
- Rugby in neuer Version

Das Erbe der Olympischen Spiele 6

- Bildung
- Verkehr
- Unterbringung
- Sportinfrastruktur
- Ökologie

Die visuelle Identität



Der Look der Spiele.

Die visuelle Identität von Rio 2016 beruht auf den folgenden vier Pfeilern:

- „Olympischer Geist“.
- „ansteckende Energie“.
- „harmonische Vielfalt“.
- „üppige Natur“.

Diese vier Pfeiler, deren Fundament „Leidenschaft und Wandel“ sind, kommen in der Marke, dem Emblem, dem Logo, der Fackel, den Maskottchen und den Piktogrammen zum Ausdruck.

Man findet darin die Farben blau und grün, die für die üppigen Wälder Brasiliens und das Meer stehen. Die warmen Farben vermitteln das leidenschaftliche, herzliche und festliche Wesen der Brasilianer. Die Bögen symbolisieren den Wandel, den Energiefluss, den Austausch und die Harmonie zwischen den verschiedenen Kulturen.

Man erkennt bisweilen ein Landschaftselement Brasiliens oder Rios wie den Zuckerhut, die Skyline, das Meer, die Tier- und Pflanzenwelt oder die Berggipfel.

Das Emblem, die Piktogramme und die Typografie



Das Emblem von Rio 2016.

Das Emblem der Olympischen Spiele besteht aus drei farbigen Silhouetten, die sich berühren wie in einer fröhlichen Runde und zusammen eine Einheit bilden.

Es symbolisiert die Einwohner und Athleten aus verschiedenen Ländern, die sich zu diesem Weltfest des Sports zusammenfinden und so den Olympischen Geist von Kommunikation und Austausch unter den Völkern verewigt. Man erkennt auch den Zuckerhut, das Wahrzeichen der Stadt Rio.

Die Piktogramme, die für diese Ausgabe neu gezeichnet wurden, erinnern an abgerundete Steine.

Die Typografie mit ihren Rundungen und gewagten Haarstrichen steht für die Harmonie und die Dynamik im Sport.

Die visuelle Identität

Das Maskottchen



Das Maskottchen Vinicius.

Das olympische Maskottchen gibt es offiziell seit 1972 und ist ein beliebtes Emblem, das den Olympischen Geist verkörpert und die Geschichte und Kultur des Gastlandes oder des Austragungsortes feiert. Das Maskottchen der Olympischen Spiele von 2016 heißt **Vinicius**¹.

Inspiziert von Videospielen, Animationsfilmen und der Popkultur erinnert er an die brasilianische Tierwelt: Vinicius ist Affe, Vogel und Raubkatze zugleich und macht sich deren Fähigkeiten zunutze um schneller zu laufen, höher zu fliegen und stärker zu sein. Seine Arme und Beine sind unendlich lang, und er kann die Stimme von jedem Tier nachahmen – denn er ist äußerst kommunikativ!

Begleitet wird er von seinem besten Freund Tom, dem Maskottchen der Paralympischen Spiele, der sich als eine Mischung der gesamten brasilianischen Pflanzenwelt präsentiert. Er kann die verrücktesten Gegenstände aus seiner Blätterkrone holen, und seine Mission besteht darin, Freude zu verbreiten und die Freundschaft zu zelebrieren, die während der Olympischen Spiele zwischen den Völkern aufkommt.

→ Die Maskottchen in Aktion: www.rio2016.com/mascots

i 1. Nach dem Dichter und Bossa-Nova-Musiker **Vinicius de Moraes**, der in Rio geboren wurde.

Die Olympische Fackel



Die Fackel von Rio 2016.

Die Fackel der Olympischen Spiele von 2016 setzt sich aus mehreren Elementen zusammen, die sich voneinander trennen und so die Farben Brasiliens zum Vorschein bringen.

Der obere Abschluss der Fackel bildet die Sonne, deren Farbe an das Gold der höchsten olympischen Auszeichnung erinnert. Das darunter liegende Element zeigt die geschwungenen Gipfel der grünen Hügel und des Zuckerhuts. Dann folgen die blauen Wellen des Meeres. Zuunterst schließlich die Bögen des Mosaikbodens der Promenade von Copacabana.

i Mehr zur Fackel:

- Die Fackel besteht aus recyceltem Aluminium und Harz.
- Die Fackel wiegt zwischen 1 kg und 1,5 kg.
- Die Fackel ist bei zusammengeschobenen Elementen 63,5 cm lang und verlängert sich bei der Feuerübergabe auf 69 cm.

Der Fackellauf

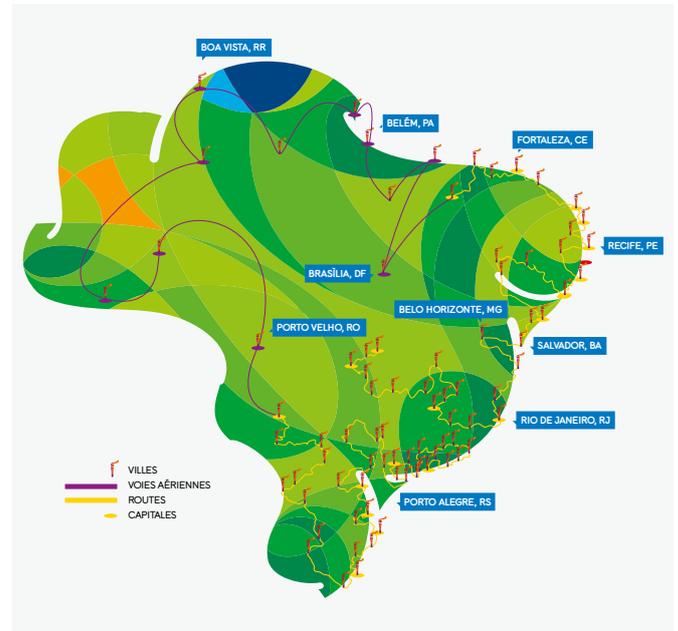


Rio de Janeiro, vom Gipfel des Zuckerhuts aus gesehen.

Der Olympische Fackellauf stellt die symbolische Verbindung zwischen den Olympischen Spielen des Altertums und jenen der Neuzeit her.

Nach der Entzündung des Olympischen Feuers im April 2016 in Griechenland trifft es im darauffolgenden Monat in Brasilien ein. Ausgehend von der Hauptstadt Brasilia wird es während knapp 100 Tagen mithilfe von Fackeln durch das Land getragen, wo 90 Prozent der brasilianischen Bevölkerung diesem Ereignis beiwohnen können.

Am 5. August entfacht der letzte Fackelläufer im Rahmen der Eröffnungsfeier die Feuerschale im Stadion von Maracanã in Rio.



Route des Fackellaufs der Spiele von Rio 2016.



Der Fackellauf in Zahlen:

- über 10 000 Fackelläufer (eine Strecke von 200 Metern pro Fackelläufer).
- eine Gesamtstrecke von 20 000 Kilometern auf Straßen und 16 000 Kilometer im Flugzeug.

Die Sportarten auf dem Programm

Rugby in neuer Version

„Beim Rugby erreicht man sein Ziel am besten dadurch, dass man den anderen hilft, das ihre zu erreichen.“

Johnny Wilkinson, Rugbyspieler, GBR

Rugby wurde an den Olympischen Spielen von 1900, 1908, 1920 und 1924 in seiner klassischen Form mit 15 Spielern ausgetragen. An den Olympischen Spielen von 2016 tritt Rugby erneut in Erscheinung, jedoch in seiner intensiveren Version mit sieben Spielern und zwei Halbzeiten von sieben Minuten.

Das Programm „Get Into Rugby“ des internationalen Dachverbandes International Rugby Board (IRB) hat es sich zum Ziel gemacht, diese Sportart und ihre Werte – Integrität, Enthusiasmus, Respekt, Solidarität und Disziplin – zu verbreiten. 460 000 Kinder haben 2014 weltweit an diesem Projekt teilgenommen und ihre Zahl wächst weiter.

Neben den unvergesslichen Erinnerungen an die spannenden Matches der besten Rugby-Spieler werden die Olympischen Spiele der Bevölkerung von Rio das erste halb-permanente Strand-Rugbyfeld hinterlassen.

→ www.getintorugby.worldrugby.org

Das Erbe der Olympischen Spiele

Der olympische Erfolg wird nicht an der Anzahl gewonnener Medaillen gemessen, sondern am Erbe, das bestehen bleibt.

Vereint in Leidenschaft – Offizieller Bericht der Kandidatur von Rio 2016, September 2010.

Bildung

Die Jugend inspirieren und das Sportangebot verstärken



Aktivität des Bildungsprogramms „Transforma“.

Die brasilianische Regierung hat Aktionen auf die Beine gestellt, um die Bildung im Sportbereich mit Programmen oder Infrastrukturen zu fördern und hat entsprechende Finanzmittel freigegeben. Knapp 11 000 vielversprechende junge brasilianische Sportler, die über keine privaten Sponsoren verfügen, erhalten bis 2018 ein Stipendium. Außerdem bietet das Olympische Trainingszentrum Stipendien für Athleten und Trainer aus aller Welt.

Das Programm **Transforma**, das 2004 lanciert wurde, soll den Olympischen Geist und das olympische Gedankengut verbreiten. Es richtet sich in erster Linie an Turn- und Sportlehrer, Bildungskordinatoren und andere Schlüsselakteure im Wissenstransfer. Es bietet Schülern Gelegenheit, neue Sportarten zu entdecken, ihren solidarischen Geist zu fördern und ein gesundes, aktives Leben zu führen – auf nachhaltige Art und Weise. Das Programm spricht zwei Millionen Kinder an und wird unterstützt mit Online-Lehrmaterial und Foren. Darüber hinaus werden im Rahmen dieses Programm kostenlose öffentlich Sport-Demonstrationen angeboten.

All diese Aktionen möchten die Begeisterung für den Sport bei 65 Millionen jungen Brasilianern unter 18 Jahren neu entfachen. Das unvergessliche Spektakel der Wettkämpfe wird nicht nur Brasilien, sondern die 400 Millionen Jugendlichen des ganzen Kontinents inspirieren.

→ www.rio2016.com/educacao/quem-somos

Verkehr

Ein flüssigeres öffentliches Verkehrsnetz

Mit dem Näherrücken der Olympischen Spielen wurde der öffentliche Verkehr in der Stadt Rio optimiert und ausgebaut: Jeder soll sicher, verlässlich und schnell zu den Wettkampfstätten kommen.

Das Netz umfasst 52 Kilometer Schnellbus-Verbindungen auf separater Spur (BRT) und eine neue 58 Kilometer lange Metro-Linie. So können gewisse Randgebiete besser bedient werden, und die betroffene Bevölkerung profitiert von einem beachtlichen Zeitgewinn und deutlich größeren Komfort.

Die Olympischen Spiele sind die Triebkraft hinter diesen Änderungen, die den Zugang der Bevölkerung Rios zum öffentlichen Verkehr von 19 Prozent im Jahr 2009 auf 63 Prozent im Jahr 2016 anwachsen lassen. Somit hinterlassen die Olympischen Spiele der Stadt ein Erbe mit großer sozialer Auswirkung.

Unterbringung

Verbesserung des Angebots und neuer Wohnraum für die Gemeinschaft

Die Stadt Rio hat an ihrem berühmten Karneval und an großen Sportveranstaltungen bereits bewiesen, dass sie eine große Anzahl Gäste aufnehmen kann.

Dennoch wurde die Hafenzone, wo riesige Kreuzfahrtschiffe vor Anker gehen, renoviert, um der Nachfrage nach 40 000 Zimmern gerecht zu werden.

Diese schwimmenden Hotels sowie eine Gemeinschaftsplattform ergänzen das bestehende Angebot. Die Olympischen Spiele waren für das Hotelgewerbe Anlass, seine Qualität zu verbessern und seine Kapazitäten um 50 Prozent zu erhöhen.

Das Olympische Dorf mit seinen 31 Häusern, 4,7 Kilometern Radweg, 72 000 m² Grünflächen und 5 500 m² See bietet 17 950 Personen eine Unterkunft. Nach den Olympischen Spielen werden diese Gebäude für die wachsende Nachfrage nach Wohnraum in diesem Stadtgebiet genutzt werden.

Das Erbe der Olympischen Spiele

Sportinfrastruktur

Neue Anlagen für Sport und Kultur



Sitemap

Von den 33 Anlagen, die für die Olympischen Spiele benötigt werden, waren 18 zum Zeitpunkt der Kandidatur von Rio bereits vorhanden und werden auch nach dem großen Sportfest weiter genutzt werden. Zu diesen bestehenden Infrastrukturen, von denen die meisten für den Anlass renoviert wurden, kommen mehrere temporäre Anlagen hinzu sowie zehn neue dauerhafte Anlagen, die als Erbe der Olympischen Spiele zugunsten der Sportentwicklung fortbestehen werden.

Der Olympiapark **Barra** wird zu einem großen olympischen Trainingszentrum für Studenten und Athleten umgebaut werden. In manchen dieser Anlagen werden auch Sport- und Kulturanlässe veranstaltet werden können. Von den neun Anlagen des Olympiaparks sind sieben dauerhaft: die drei Stadien der Arena Carioca, die Arena do Futuro, das olympische Tenniszentrum, das Schwimmzentrum Maria Lenk und die Radrennbahn.

Die Wettkampfstätte **Deodoro** mit den BMX- und Kanu-Anlagen wird zu einem Extremsport- und Freizeitzentrum umgebaut; sie liegt in einem der dichtbesiedeltesten und jüngsten Gebiete der Stadt. Das Schießzentrum, das große Trainingszentrum Arena da Juventude, das Schwimmzentrum, das olympische Hockeyzentrum, das olympische Reitsportzentrum und ein Teil des Deodoro-Stadion gehören zum dauerhaften Olympia-Erbe.

Im Lagoa-Stadion in **Copacabana** befinden sich die Unterkünfte der Athleten im Training, ein neuer Zielturm und ein neues Bootshaus. In **Maracanã** wird das berühmte Sambódromo des Karnevals renoviert. Die Aufwertung dieses symbolträchtigen Ortes ist ein bedeutsames Erbe, das die ganze Umgebung aufleben lässt.

Ökologie

Das Naturerbe schützen

Brasilien ist stolz auf seine Wälder, deren Biodiversität zu den weltweit vielfältigsten gehört. Deshalb setzt das Land alles daran, die Olympischen Spiele ökologisch zu gestalten – dank eines Versorgungsplans aus 100 Prozent erneuerbarer Energie.

Das Hauptaugenmerk gilt der Gewässersanierung, beispielsweise in der Guanabara-Bucht, wo die Segelwettbewerbe ausgetragen werden, und jener von Flüssen, Lagunen und Seen.

Die Abfälle werden in der Sammelstelle von Seropédica aufbereitet, einer der modernsten Anlagen Südamerikas, deren Kapazität erhöht wurde. Eine effiziente Technologie verhindert zudem die Verschmutzung der Böden.

Mit der Pflanzung von 24 Millionen Bäumen können die CO₂-Emissionen kompensiert werden. Um diese Anstrengungen weiter zu stützen, wird die Bevölkerung sensibilisiert und in die Verantwortung genommen.